

Projekt Willy*Fred

„Genossenschaft neu denken!“



Presseinformation

habitat.servus.at/willy-fred

habitat.servus.at

Presserückfragen:

+43 (0)732 287055

willy-fred@servus.at

Pressebereich auf der Homepage – inkl. Fotos, Logo, Downloads

<http://habitat.servus.at/willy-fred/ueber-uns/presse>

Mit Kreativität gegen Spekulation

Eine Gruppe junger Linzer*innen will der Spekulation auf dem Immobilienmarkt entgegenwirken und setzt sich mit kreativen Mitteln für leistbaren Wohnraum ein.

*„Wir wünschen uns einen Mietmarkt, der auch Menschen mit geringeren finanziellen Ressourcen die Chance auf eine angenehme Wohnsituation bietet. Viele Mieter*innen leiden unter stetig steigenden Mieten oder haben Angst davor ihre Wohnungen verlassen zu müssen. Darum wollen wir als GmbH ein Haus erwerben, das aufgrund der Rechtsstruktur dieser GmbH nicht weiter verkauft werden kann. Das Haus soll den Bewohner*innen zur Verfügung stehen, ohne dass die Mieten steigen oder sich jemand am Objekt bereichern kann. Gleichzeitig möchten wir Strukturen schaffen, die bedürfnisgerechtes Wohnen und Leben für alle Menschen in Österreich realisierbar machen. Willy*Fred ist deshalb Teil des Dachverbands habiTAT, der ähnliche Projekte in ganz Österreich unterstützt“ (Elisabeth Ertl, Gründungsmitglied Willy*Fred)*

Günstiger Wohnraum im Zentrum

Der Verein „Willy*Fred“ hat es sich zum Ziel gemacht ein Haus in der Linzer Innenstadt zu erwerben. Das Objekt befindet sich am Graben und wird ebenfalls Willy*Fred heißen. Es soll gemeinschaftlich genutzt und bewohnt werden. Eine wichtige Rolle spielt dabei der Gedanke, das Haus über Generationen hinweg für die jeweiligen Bewohner*innen zu erhalten, ohne dass es wieder verkauft werden kann. Im Haus Willy*Fred sollen Menschen verschiedenster Altersstufen zusammenleben und sich gegenseitig unterstützen. Die Möglichkeit dazu ist im Objekt am Graben definitiv gegeben, da die Größe des Hauses vielfältige Wohnformen zulässt.

*„In unserem Haus sollen Menschen mit unterschiedlichen Lebenssituationen Platz finden. Neben Wohnungen, die gut für Personen mit Kindern geeignet sind, gibt es auch zahlreiche WG-taugliche Wohneinheiten. Wir freuen uns schon auf das Zusammenleben in einer großen Hausgemeinschaft, die natürlich alle Altmietler*innen bestmöglich integrieren wird.“ (Florian Humer, Gründungsmitglied Willy*Fred)*

Kulturmotor für Linz

Auch die Stadt Linz wird von diesem Projekt profitieren. Geplant ist, dass die großen Gewerbeflächen im Haus mit ihrer zentralen Lage gemeinnützigen Vereinen und Kulturinitiativen zur Verfügung stehen. Fix dabei sind bereits der Verein FIFTITU% (Vernetzungsstelle für Frauen* in Kunst und Kultur) und der Verein VIMÖ (Verein für Intersexuelle Menschen Österreich). Das innovative und ausgewogene Nutzungskonzept, das derzeit für Willy*Fred erarbeitet wird, kann das kulturelle und soziale Leben der Stadt Linz auf jeden Fall bereichern. Willy*Fred will der Wegbereiter für viele weitere Projekte in Österreich sein, in denen sich Menschen mit ähnlichen Wohnbedürfnissen zusammenfinden, um gemeinsam ein Haus nach ihren Wünschen zu gestalten und zu organisieren.

habiTAT - Ein neues und gleichzeitig bewährtes Konzept

Willy*Fred ist das erste Projekt des ebenfalls in Linz gegründeten Vereins habiTAT. Dieser hat sich zur Aufgabe gemacht, selbstorganisierte und sozialgebundene Mietshausprojekte in ganz Österreich zu unterstützen und zu verwirklichen. Der Solidariuszusammenschluss will damit günstigen sowie gesunden Wohnraum und Lebensqualität für alle schaffen und fördert die Vereinigung von Wohn-, Kultur- und Lebensraum der Bewohner*innen. Das Modell des habiTAT baut auf den Erfahrungen des deutschen Mietshäusersyndikats – ausgezeichnet mit dem Klaus Novy Preis – auf und steht mit diesem auch in engem Kontakt. Die Struktur des Mietshäusersyndikats soll auf den österreichischen Rechtsraum übertragen werden. Als angemeldeter Verein noch recht jung – Gründung Jänner 2014 – zählt er schon jetzt über 40 aktive sowie lose Mitglieder aus mehreren Projektinitiativen. Mit dem Projekt „Vivir la Utopia“ (Die Utopie leben) wurde das habiTAT bereits mit dem oberösterreichischen Landeskulturpreis 2014 ausgezeichnet.

Nähere Informationen zum Verein habiTAT und zum Mietshäuser Syndikat:

habitat.servus.at

www.syndikat.org

„Lieber tausend Freund*innen im Rücken, als eine Bank im Nacken“

Damit das Linzer Pionierprojekt „Willy*Fred“ im Herbst starten kann, müssen aber noch zahlreiche Direktkredite für den Hauskauf generiert werden. Die Direktkreditkampagne der Willy*Fred Gruppe richtet sich an Personen, die ihr Geld lieber in einem nachhaltigen, transparenten Projekt anlegen, als in einer Bank. Alle Direktkreditgeber*innen erhalten ihr Geld nach einer dreimonatigen Kündigungsfrist zurück, auf Wunsch mit einer selbstgewählten Verzinsung. Weitere Informationen zur Direktkreditkampagne hier: www.habitat.servus.at/willy-fred/